

Der Senator für Bildung
und Wissenschaft

Bremen, den 15.03.2006
Herr Schumacher
Tel. 2682

V o r l a g e Nr. G 149

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 16.03.2006

Umbau und Erweiterung der Grundschule am Pulverberg zur Ganztagschule hier: Veränderung der Planung

A. Sachstand / Problem

Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 06.10.2005 mit der Vorlage G 126 u.a. der Einrichtung einer Ganztagschule am Standort Pulverberg zugestimmt. Die in diesem Zusammenhang entwickelten ersten Planungen sahen einen 2-geschossigen Neubau (Küche / Mensa, Freizeitbereich) sowie Umbauten im Raumbestand (u.a. Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen) vor. Die Kosten hierfür wurden seinerzeit mit € 1.679.000,- geschätzt. Der Neubau sollte im Bedarfsfall um die Ersatzräume für die abgängigen 4 Mobilbauklassen erweitert werden. Bei entsprechender Umsetzung müsste die Dependance des Schulzentrums Waller Ring langfristig am Standort Pulverberg verbleiben, da der vorhandene Schulraum im Stammhaus nicht ausreicht, um die ausgelagerten 6 Klassen aufnehmen zu können.

Im weiteren Planungsverlauf hat sich herausgestellt, dass sich diese massive Anbaulösung mit den Belangen des Denkmalschutzes und des Brandschutzes nur schwer vereinbaren lässt. Hinsichtlich der weiteren Nutzung der Mobilbauklassen fordert das Hauptgesundheitsamt außerdem eine zeitnahe Aufgabe dieser Räume.

Gleichzeitig ist in den Gesprächen um die Sicherung eines attraktiven gymnasialen Schulangebotes und das Vorhalten eines qualitativ hochwertigen Sekundarschulangebotes im Stadtteil Walle die Aufgabe der bisherigen Dependance des Schulzentrums Waller Ring im Gebäude Pulverberg eingefordert worden.

Vor diesem Hintergrund sind die bisherigen Standortplanungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und im Hinblick auf die schulbetrieblichen Abläufe zu überprüfen.

B. Lösung / Finanzielle Auswirkungen

Nach eingehenden Beratungen mit den beiden Schulen wird vorgeschlagen, die bisherige Dependance des Schulzentrums am Waller Ring im Gebäude der Grundschule am Pulverberg zum Schuljahr 2007/08 aufzugeben.

Diese schulorganisatorische Veränderung hat erhebliche Auswirkungen auf die bisherige Ausbauplanung des Standortes Pulverberg. Weder müssen hier die Mobilbauklassen ersetzt werden, noch ist ein Freizeitbereich neu zu schaffen. Nach dem Auszug der Klassen des Schulzentrums Waller Ring stehen entsprechende Räume im Bestand zur Verfügung, so dass die notwendige bauliche Erweiterung auf die Räume für die Mittagessenversorgung beschränkt werden kann.

Die Schule beabsichtigt, für jeden Ganztagszug (= 4 Klassen) die notwendigen Klassen-, Betreuungs- und Förderräume sowie einen Lehrerbereich (Besprechung, Arbeitsplätze) geschossweise bereitzustellen. Die vorhandenen Verwaltungsräume bleiben dabei unverändert erhalten, das bisherige Lehrerzimmer wird jedoch aufgelöst. Die Kosten für die in

diesem Zusammenhang eingeforderten Wandöffnungen zwischen den Räumen (verglaste Durchbrüche mit Tür) konnten in dem insgesamt verfügbaren Finanzrahmen jedoch nur z.T. dargestellt werden.

Am Aufnahmestandort Waller Ring ist eine bauliche Erweiterung erforderlich, die die Aufnahme der bisher ausgelagerten Klassen ermöglicht und gleichzeitig den unzureichenden Klassenraumgrößen im Altbau Rechnung trägt (geplant sind 70 m²-Räume für die frequenzstarken Gy-Klassen).

Für die an den beiden Schulstandorten notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen liegen zwischenzeitlich konkrete Planungen mit Kostenberechnungen vor:

Maßnahmen	Kosten	Bemerkungen
Erweiterung Gr. Pulverberg • Mehrzweckraum / Mensa • Ausgabe- / Spülküche	1.000.000 €	Gleichzeitig auch Konferenzraum
Umbau Gr. Pulverberg • Wanddurchbrüche / Sichtverbindungen • Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen	100.000 €	
Erweiterung SZ Waller Ring • 3-geschossiger Klassentrakt (6 Räume)	1.468.000 €	
Umbau SZ Waller Ring • Umrüstung vorhandener Fachräume • Einrichtung eines Schulleitungsbüros	32.000 €	
Summe:	2.600.000 €	

Für den Standort Pulverberg stehen €1.000.000,- aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZZB) sowie stadtbremische Komplementärmittel in Höhe von €100.000,- zur Verfügung. Die gegenüber dem Deputationsbeschluss vom 06.10.2005 nicht mehr benötigten Mittel werden in Höhe von €450.000,- zur Deckung der zusätzlichen Kosten für die Erweiterung des Schulzentrums Waller Ring herangezogen. Für die somit verbleibenden Kosten von insgesamt €1.050.000,- wird folgende Finanzierung vorgeschlagen:

a) Globalmittel zur Umstrukturierung im Schulwesen	400.000 €
b) Sanierungsmittel (2006 / 07 - geplant)	650.000 €
	1.050.000 €

Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der entsprechend notwendigen Haushaltsbeschlüsse.

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung stimmt der Aufgabe der Dependance und den geplanten Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an den Standorten Pulverberg und Waller Ring sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

In Vertretung

Dr. Wewer